



August 2010

# Falun Dafa News

No. 80

## Menschenrechte, Tradition, Verfolgung

**Wien: Stoppt die elf Jahre andauernde Verfolgung von Falun Gong!**

Informationsveranstaltung am Stephansplatz  
Seite ... 2

**Die kommunistische Partei Chinas setzt auf Manipulation westlicher VIPs**

Seite ... 2

**Schwangeren Falun Gong Praktizierenden droht in China Folter und Zwangsabtreibung**

Seite ... 3

**Kurzberichte**

Seite ... 3

**Pressespiegel und Meinungen**

Seite ... 4

**Ausland**

Seite ... 4

**Traditionelle Chinesische Kultur:**

Der chinesische Garten  
Seite ... 4

**Aktuelle Zahlen der Verfolgung:**

**3.391** verifizierte Todesopfer durch Folter (die Dunkelziffer ist weit höher)

Im August 2010 erklären **1409** Menschen ihre durch Folter und Gehirnwäsche erzwungenen Erklärungen, auf das Ausüben von Falun Dafa zu verzichten, für ungültig.

### Hat Chinas Regime Angst vor Shen Yun? Sabotageakt an der chinesischen Gala

Die chinesische Show Shen Yun aus New York konnte das Publikum während ihrer diesjährigen Welttournee in mehr als 100 Städten mit über 300 Shows überzeugen. Doch dass das Shen Yun Ensemble viele Hürden überwinden musste, um diesen Welterfolg zu erlangen, ist den wenigsten der vielen begeisterten Zuschauern bekannt. Seitens der chinesischen Botschaft lastet nämlich ein starker Druck auf den Theatern die Shows abzusagen. Da Shen Yun ein aus New York stammendes Ensemble ist, das unabhängig vom kommunistischen Regime Chinas sein Programm gestaltet, versuchen die chinesischen Botschaften den Auftritt des Ensembles zu verhindern, weil sie die in China herrschende Zensur der Medien durch die kommunistische Partei unbedingt auch im Ausland durchzusetzen wollen. Herr Xiang, der Direktor von NTDTV Washington D.C., der auch einer der Hauptsponsoren von Shen Yun 2010 in Washington war, berichtete neulich in einer Pressekonferenz über die Störungen. Er sagte, dass die chinesischen Diplomaten den Kontakt zu den Theaterhäusern pflegen, die Verantwortlichen mit diversen Druckmitteln einschüchtern um sie dazu zu bringen, ihre Verträge mit Shen Yun zu brechen. Weiters



Pressekonferenz vor dem gesperrten Theater in Moldawien über die Absage und den Vertragsbruch an Shen Yun. (www.epochtimes.com)

versuchen sie Politiker und andere Diplomaten zu überzeugen, die Show nicht zu besuchen. Herr Xiang führt dazu beispielsweise an, dass es zu mehreren Sabotageakten an Tourbussen kam und die Familien der Mitglieder von Shen Yun im Festland China sehr unter Druck gesetzt werden. Am 13. Jänner dieses Jahres entdeckte z.B. der Fahrer des Busses in Washington, dass die Reifen beschädigt wurden. Zum Glück wurde der Schaden vor der Weiterfahrt entdeckt. Im vergangenen Jahr in Phoenix bemerkte der Fahrer den Defekt der Reifen erst auf der Autobahn, was die mitfahrenden Ensemblemitglieder in große Gefahr brachte. Die Polizei stellte nachher fest, dass

Löcher in die Reifen gebohrt worden waren. In Europa ist der Druck auf die Theaterhäuser noch größer als in den USA; besonders in den ehemaligen kommunistischen Ländern existiert mehr Spielraum für Manipulation. Ein Beispiel für eine Show, die aufgrund politischer Einflüsse abgesagt wurde, ist die Show in Moldawien. Als der Tourbus am 25. Mai um acht Uhr morgens nach einer langen Fahrt sein Ziel erreichte, wurde dem Ensemble der Eintritt in das Theater verwehrt. Der Direktor des Hauses erklärte, dass die Absage eine Entscheidung des Kulturministeriums war. Das fassungslose Publikum protestierte aufgebracht mit dem En-

**Fortsetzung auf Seite 3**

### Falun Dafa in Kürze

*Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur 7 Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden auf ca. 100 Mio. Diese Anzahl erschien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu groß, somit wurde Falun Gong 1999 verboten. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet. Dieser Newsletter soll die Geschehnisse in der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen. ... es betrifft uns alle*

## Wien: Stoppt die elf Jahre andauernde Verfolgung von Falun Gong! Informationsveranstaltung am Stephansplatz

Der 20. Juli 1999 geht als schwärzester Tag in die 5.000-jährige Zivilisationsgeschichte Chinas ein. An diesem Tag beginnt im Reich der Mitte das Verbot und die gleichzeitige Ächtung und Verfolgung von Falun Dafa, auch als Falun Gong bekannt. Es sind mehr als 100 Millionen Menschen, die von dieser Verfolgung betroffen sind.

Rund um dieses Datum veranstalten Falun Gong Praktizierende seit nunmehr elf Jahren weltweit eine Reihe von Aktivitäten um diese Verfolgung zu stoppen. Auch in Österreich nehmen Menschen, die das buddhistische Falun Gong praktizieren, alle friedlichen Mittel wahr, um auf die Situation in China aufmerksam zu machen.



*Passanten, die Informationen über Falun Gong erhalten hatten, unterschrieben gerne die Petitionen zur Beendigung der Verfolgung in China, die beim Stand auflagen.*



*Mit einer Fotoausstellung, die die Verbreitung von Falun Dafa in der ganzen Welt sowie die brutale Verfolgung in China aufzeigt, möchten die Praktizierenden ein Bewußtsein schaffen.*

Am Wiener Stephansplatz informierten Falun Dafa Praktizierende den ganzen Tag viele Menschen über die Verfolgung, klärten darüber auf, was Falun Dafa ist und warum es von der kommunistischen Partei Chinas verfolgt wird. Sie zeigten die fünf harmonischen Übungen, sangen berührende Lieder und sammelten Unterschriften gegen die Verfolgung. Viele Menschen wurden durch die wunderschöne Musik angezogen, und kamen zum Informations-

stand um zu erfahren, warum es hier geht. Einige Passanten hatten Falun Gong bereits in anderen Ländern kennen gelernt.

Am Abend des 20. Juli versammelten sich die Falun Gong Praktizierenden noch vor der chinesischen Botschaft um für ein Ende der Verfolgung zu appellieren. Seit 9 Jahren wird jede Woche eine Lichterkette vor der chinesischen Botschaft veranstaltet.

## Die kommunistische Partei Chinas setzt auf Manipulation westlicher VIPs

**Der Westen bekennt sich zu dem Anspruch, gesellschaftliche Werte wie Freiheit und Moral hochzuhalten. Da solche Werte inherent inkompatibel mit dem Machtsystem von Chinas kommunistischer Partei (KPCh) sind, versucht Chinas Regime verstärkt, westliche VIPs durch gezieltes Ausnützen menschlicher Schwächen gegen diese Ideale zu korrumpieren.**

Um die Effizienz dieser Methode zu zeigen, kann man sich den Fall von Ottawas aktuellem Bürgermeister Larry O'Brian vor Augen führen. Für viele Jahre war es schon Tradition, dass Ottawas Bürgermeister jährlich eine Anerkennung für Falun Gong aussprechen, um damit den positiven Beitrag von Falun Gong Praktizierenden zur kanadischen Gesellschaft zu

würdigen. Der aktuelle Bürgermeister, Larry O'Brian jedoch hatte eine solche Anerkennung abgelehnt, wobei er selbst kurz davor von einer Geschäftsreise aus China zurückgekehrt war. Sein Kommentar war, dass er gegenüber jemandem in China (den Namen wollte er nicht nennen) ein Kommitment abgegeben habe, und er daher keine solche Anerkennung ausspreche.

Viele VIPs werden bei Besuchen in China schon einfach durch einen pompösen Empfang mit rotem Teppich und allen weiteren Ehren derart vereinnahmt, dass sie sich den Zielen der KPCh gefügig zeigen. Wie ein Insider aus Peking berichtet, wartet der chinesische Geheimdienst aber auch mit wesentlich aggressiveren Methoden auf. Die Geheimagenten agieren ent-

sprechend der Theorie, dass es vier Schwächen im menschlichen Charakter gibt: Berühmtheit, Profit, Lust und Zorn. Man betreibt akribische Forschungen, um die Schwächen einer Zielperson zu identifizieren, um diese Person dann gezielt zu manipulieren. Bei Schwäche für Berühmtheit lädt man die Person etwa zu Gastvorträgen auf chinesischen Universitäten ein. Im Falle von Gier (Profit) arrangiert der Geheimdienst Kooperations- oder Investmentmöglichkeiten.

So kommt es dann, dass westliche VIPs nach der Rückkehr von China-Reisen von der Moderne des Landes schwärmen, völlig vergessen, dass in diesem Land menschenverachtende Verfolgungen wie jene gegen Falun Gong durchgeführt werden.

## Schwangeren Falun Gong Praktizierenden droht in China Folter und Zwangsabtreibung

**Sich um Frauen zu kümmern, besonders um Schwangere, ist eine grundlegende gesellschaftliche Regel und ein Zeichen für den Grad der Humanität einer Gesellschaft. Im chinesischen Recht heißt es, dass schwangere Frauen weder verhaftet noch inhaftiert werden dürfen, sondern stattdessen mit schwebenden Gerichtsverhandlungen auf Bewährung freigelassen oder unter Bewachung gestellt werden sollen. Bei der Verfolgung von Falun Gong befolgt die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) keinerlei grundlegende moralische Normen und ignoriert alle rechtlichen Vorschriften. In China werden sogar schwangere Frauen gefoltert.**

Frau Wu Junfen lebt in der Stadt Handan der Provinz Hebei. Als sie im Juli 2008 ihren sterbenden Vater besuchte, wurde sie von der Polizei in ein Untersuchungsgefängnis gebracht. Das Untersuchungsgefängnis verweigerte ihre Aufnahme, weil sie im vierten Monat schwanger war. Die Ortspolizei und das Geburtenkontrollamt brachten sie gegen ihren Willen in ein Krankenhaus und ließen eine Abtreibung vornehmen. Sie legten ihre Arme und Beine in Ketten, führten eine Zwangsernährung durch und injizierten ihr Drogen. Vier Tage nach der Abtreibung wurde sie zehn Tage lang eingesperrt und danach für zwei Jahre in das Frauenzwangsarbeitslager der Provinz Hebei gebracht.

Frau Zhang Liqin ist Lehrerin an der Mittelschule Yangtuanbao in der Stadt Qian'an, Provinz Hebei. Beamte des Büros zum Schutz der Staatssicherheit nahmen sie in ihrem Klassenzimmer fest. Während ihrer Haft war sie eines Tages gerade dabei, etwas Wasser zu trinken, als sie von der Vorsitzenden des „Büro 610“, Yang Yulin, gerufen wurde. Wieder zurück in

ihrer Zelle trank sie das Wasser aus ihrer Tasse. Yang Yulin fragte sie mit einem boshafte Lachen: „Schmeckst du etwas in deinem Wasser?“ Zhang Liqin verneinte. Yang Yulin erklärte ihr daraufhin: „Du denkst, dass ich dich freilasse, nur weil du schwanger bist? Auf keinen Fall, du kannst mir nicht entkommen.“ Am darauf folgenden Tag hatte Zhang Liqin Unterleibsschmerzen und blutete mehrere Tage. Die Wärter zwangen sie, mit einem Sandsack zu laufen. Dann zwangen sie sie, ihre Wäsche mit kaltem Wasser per Hand zu waschen. Schließlich hatte Zhang Liqin eine Fehlgeburt.

Die Brutalität gegenüber schwangeren Falun Gong Praktizierenden geht oft mit Beleidigungen einher. Frau Geng Juying lebt in der Stadt Mengzhou, Provinz Henan. Die Polizei wollte sie in Gewahrsam nehmen. So spritzten sie ihr zuerst eine Abtreibungsdroge, die heftige Schmerzen verursachte. Mehrere Männer beobachteten alles mit anormalem Gelächter: „Wir beobachten dich!“ Sie schauten zu, als Geng Juying eine Fehlgeburt hatte. Bald darauf wurde sie in der Gehirnwäscheinrichtung der Stadt Jiaozuo eingesperrt.

Es gibt viele ähnliche Beispiele aus den vergangenen elf Jahren. Dieses Vorgehen stellt eine Beleidigung der Würde der Frau dar. Das tragische Leiden dieser schwangeren Praktizierenden beweist, wie sehr es der KPCh an Menschlichkeit mangelt. Die Fürsorge für schwangere Frauen ist gleichbedeutend mit der Fürsorge und Dankbarkeit der eigenen Mutter gegenüber. Menschen mit Gewissen sollten angesichts der Brutalität der KPCh gegenüber schwangeren Falun Gong Praktizierenden nicht ruhig bleiben!

### Fortsetzung von Seite 1 ...

semble vor dem Theater; darunter waren völlig aufgebrachte Zuschauer, die teilweise fast 30 Stunden aus Russland mit dem Zug angereist kamen, um die Show zu sehen. Als Gründe für die Absage sagten sowohl der Minister für Kultur als auch der Direktor des Theaters zu dem Falun Dafa Verein, dass die chinesische Botschaft mit finanziellen Auswirkungen als Folgespiel drohte. Außerdem hatte das Theater fast täglichen Besuch von der chinesischen Botschaft bekommen. Als ein weiteres Beispiel für Störungen nennt Frau Nelly Au vom New Jersey Falun Dafa Verein gefälschte E-Mails an das

Management des New Brunswick State Theater in New Jersey, in dem Personen fanatische Aussagen unter dem Namen von Falun Gong Praktizierenden machten um so die Professionalität und Glaubwürdigkeit von Shen Yun zu schmälern, was eine Absage mit sich ziehen könnte. Trotz den vielen Störungen seitens der kommunistischen Partei Chinas konnte Shen Yun die Anzahl der Shows von Jahr zu Jahr steigern. Waren es zu Beginn im Jahr 2006/07 noch 26 Shows, mit denen Shen Yun debütierte, kann das Ensemble von Shen Yun heuer bereits die größten und renommiertesten Häuser von fünf Kontinenten mit über 300 Aufführungen begeistern.

## Kurzmitteilungen

### Shen Quan klagt an - die grausame Verfolgung seines Sohnes und seiner Schwiedertochter



*Herr Shen Quan sammelt Unterschriften, um seine durch Verfolgung behindert gewordene und gesetzwidrig zu 12 Jahren Gefängnis verurteilte Schwiedertochter zu retten*

Der 82-jährige Falun Gong Praktizierende Shen Quan, der jetzt in New Jersey (USA) lebt, brachte im Jahre 2009 die Tragödie seines Sohnes an die Öffentlichkeit, der in China zu Tode gefoltert worden war, weil er das Praktizieren von Falun Gong nicht aufgegeben hatte. Seine Schwiedertochter Frau Luo Fang erlitt aufgrund der Verfolgung eine Fehlgeburt und war nach einer Injektion mit unbekanntem Substanzen behindert. Als Herrn Shen Quan und seiner Frau am 3. März 2003 die Urne ihres Sohnes ausgehändigt wurde, war Frau Luo Fang nicht dabei, weil sie am 5. Dezember 2002 erneut gesetzwidrig festgenommen und nach brutalen Folterungen zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Fünf Monaten zuvor - damals war sie im achten Monat schwanger - erlitt sie aufgrund der Gewalt der Polizisten eine Fehlgeburt. Zurzeit ist sie im Binjiang Frauengefängnis im Bezirk Longquan der Stadt Chengdu der Provinz Sichuan inhaftiert. Shen Quan appellierte an die Parlamentsabgeordneten und sammelte Unterschriften zur Rettung seiner Schwiedertochter.

Infos über die Menschenrechtsverletzungen in China mit Informationen aus erster Hand auf unserer Webseite: <http://www.faluninfo.at>

## Pressespiegel und Meinungen

### Chinas Krieg gegen Falun Gong

Ein junger Chinese berichtet im Interview mit KURIER.at von Verfolgung durch das chinesische Regime. In Österreich sucht er um Asyl an.

Chen ist ein junger Mann aus einer Stadt in Nordchina. Wenn man ihm auf der Straße begegnen würde, würde man ihn für einen ganz normalen, etwas schwächlichen Jungen halten. Der Schein trügt: Für seine 21 Jahre hat er schon viel Schreckliches erlebt. Seit drei Monaten ist er in Österreich und hofft auf einen positiven Asylbescheid. Wenn er von seinem in China zurückgebliebenen Vater erzählt, bricht er beinahe in Tränen aus. In seiner Heimat gelten Chen und sein Vater als Staatsfeinde - weil sie meditieren. Sie gehören der Falun-Gong-Bewegung an. Das ist eine Art Qigong. Dazu gehören bestimmte Meditationsübungen und das Leben nach den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht. Als die Bewegung Ende der 90er Jahre zur Massenbewegung wurde, rief das chinesische Regime zur Verfolgung auf. Chen - seinen wahren Namen will er zum Schutz seines Vaters nicht nennen - konnte fliehen.(...)

(Quelle: Kurier.at v 27.7.10; <http://kurier.at/nachrichten/2019192.php>)

### Chinesischer Dissident Yu Jie festgenommen

Peking (apn) Der chinesische Bestsellerautor, Essayist und Dissident Yu Jie ist festgenommen worden. Er habe sie angerufen, während er abgeführt wurde, sagte Yus Frau Liu Min am Montag der Nachrichtenagentur AP. Dabei habe er ihr gesagt, dass die Beamten ihm eine Vorladung zu einem Verhör in einem Polizeirevier vorgelegt hätten.

Liu sagte, ihr Mann sei schon mehrfach von der Polizei zu Befragungen mitgenommen worden. Normalerweise hätten diese zwölf Stunden gedauert. Sie warte nun auf Neuigkeiten.

Yus Bücher sind in China verboten. Er ist Mitbegründer des chinesischen Zentrums der internationalen Schriftstellergilde PEN, die sich für Rede- und Publikationsfreiheit einsetzt. Außerdem geriet der Christ Yu immer wieder wegen seiner Forderungen nach Religionsfreiheit mit der Regierung in Konflikt. (AP)

(Quelle: Epoch Times Online v 5.7.10; <http://www.epochtimes.de/articles/2010/07/05/594742.html>)

## Ausland

### Hamburg: Mahnwache vor dem chinesischen Konsulat zum 11. Jahrestag des Beginns der Verfolgung von Falun Gong



Am 20. Juli 2010 jährt sich der Beginn der Verfolgung von Falun Gong durch die Kommunistische Partei Chinas bereits zum elften Mal. Anlässlich dieses Tages protestierten die Praktizierenden vor dem chinesischen Konsulat in Hamburg.

**Herausgeber:** Falun Dafa Informationszentrum Österreich, Auwaldstraße 6, 5400 Au  
E-Mail: [newsletter@faluninfo.at](mailto:newsletter@faluninfo.at)  
Web: <http://newsletter.faluninfo.at>  
**Allgemeine Infos über Falun Gong:**  
<http://www.falundafa.at>  
**Aktuelle Nachrichten / Situation in China:**  
<http://www.faluninfo.at>  
<http://www.faluninfo.net>  
Wenn Sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) monatlich kostenlos zugeschickt bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Infozentrum oder rufen Sie 0699/12735689.

## Traditionelle Chinesische Kultur: Der chinesische Garten

**In China hat die Gartengestaltung eine lange Tradition. Sie wurde von dem konfuzianischen, daoistischen und buddhistischen Gedankengut geprägt.**

Konfuzius lehrte Mäßigung als einen Weg, „Einheit von Himmel und Menschsein“ zu erlangen; Laozi und Zhuangzi lehrten die „Integration des Einzelnen mit dem Rhythmus des Lebens, Rückkehr zur Natur“ und erklärten als höchste Lebenskunst „das einfache Dasein“; während in der buddhistischen Lehre das „Verneinen aller weltlichen Bedürfnisse und ein davon abgesondertes Leben“ das Ideal darstellt. Dies brachte die Chinesen dazu, durchlauchte, ruhige Landschaften in entlegenen Regionen so sehr zu lieben, dass sie begannen, kleine dreidimensionale Abbildungen davon in ihren eigenen Häusern oder in deren Nähe zu kreieren, da sie zu jeder Zeit die damit verbundene Gefühlswelt präsent haben wollten.



Alle Arten chinesischer Gärten beinhalten die drei Grundelemente, die jeweils eine eigenständige Landschaft repräsentieren: Erdwälle und Wasserkörper, Pflanzen und architektonisch durchdachte Bauten. Kein chinesischer Garten ohne Steine. Jeder Pflanze und Blume eines Gartens wird eine bestimmte symbolische Bedeutung zugesprochen. Nehmen wir zum Beispiel den Bambus, dann versteht man darunter „die Korrektheit“; Pinien symbolisieren „Stärke“; der Pflaumenbaum „Anmut un-

ter Druck“ und Chrysanthenen ein „einfaches Leben“. Eine wichtige Rolle spielt die Symbolik der „aus Schlamm geformten Lotus“; sie steht für „Unverdorbenheit in der Verkommenheit“.

Wenn man Elemente einer chinesischen Landschaft und Kultur aufnehmen kann, wird man verstehen, warum der chinesische Garten als einer der drei großen Gartenarten der Welt gilt und einen weitreichenden Einfluss auf die neuen englischen Gärten hat.

Adresse: